

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

- Maßnahmen der Optimierung der technischen Planung (VO)**
- VO1 Lagemaßige Anpassung der Baustelleneinrichtungsflächen nach naturschutzfachlichen Kriterien.
 - VO2 Keine Bauarbeiten in ausgewiesenen Bereichen sowie regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der zu schützenden Tabulflächen durch den TdV unter Mitwirken der ökologischen Baubegleitung (ÖBB).
 - VO3 Sicherung des Rohrdurchlasses bei Hvk km 27,295 (Westufer).

Technische und unmittelbar an die Baudurchführung gekoppelte Maßnahmen (VT)

- ohne Darstellung:**
- VT1 Erhalt von Bäumen im Arbeitsraum durch geeignete Baumschutzmaßnahmen (Schutzzaun, Stamm- und Wurzelschutz, Kronenrückschnitt etc.).
 - VT2 Vermeidung kritischer Belastungen des Gewässers durch Kontrollmessung des Sauerstoffgehalts unterhalb der Baumaßnahme.
 - VT3 Verfüllung der Steinschüttung oberhalb des Wasserspiegels mit Alginat-Oberboden-Gemisch.
 - VT4 Minimierung von Lärm und stoßlichen Emissionen durch den Einsatz emissionsarmer Baugeräte.

Maßnahmen zum Schutz der Böden (VB)

- ohne Darstellung:**
- VB1 Rekultivierung der bauzeitlich beanspruchten Flächen in Abstimmung mit den Flächennutzern (Entfernen von Verunreinigungen, Auflockerung verdichteter Böden, Einsaat).
 - VB2 Schutz von Bodendenkmalen in Abstimmung mit dem BLDAM im Zuge der Baudurchführung.
 - VB3 Vermeidung bzw. Minimierung von baubedingten Belastungen und Schadstoffeinträgen zum Schutz von Wasser und Boden.
 - VB4 Gesonderte Abtragung des belebten Oberbodens im Zuge der Baufeldfreimachung, Zwischenlagerung und Wiedereinbringung des Oberbodens nach Abschluss der Bauarbeiten auf die zu rekultivierenden Flächen.
 - VB5 Verwendung von inertem Material für Auffüllungen der örtlichen Geländeanpassungen.
 - VB6 Minimierung von Flächeninanspruchnahmen durch wasserseitige Durchführung der Maßnahmen (Sohlbaggerung und Deckwerksemeruerung) bzw. Vor-Kopf-Bauweise (Dammsicherung und Herstellung der Betriebswege).

Maßnahmen des besonderen Artenschutzes und der FFH/SPA-Verträglichkeit (VA)

- ohne Darstellung:**
- VA1 Vermeidung der Tötung und der Störung von Bibern im Bereich von Biberburgen bzw. Erdbauen – Bibermanagement.
 - VA2 Kontrolle der Eingriffsbereiche und der wasserseitigen Baustelleneinrichtungsflächen auf das Vorhandensein von neu erfolgten Ansiedlungen des Bibers bzw. des Fischotters im Vorfeld der Baumaßnahmen durch einen geeigneten Fachgutachter. Anordnung von Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verstoßstatbestände.
 - VA4 Kontrolle der Vorkommen von Raupenfutterpflanzen (Flussampler) des Großen Feuerfalters vor Baubeginn in den jeweiligen Bauabschnitten. Bei Nachweis von Entwicklungsstadien des Großen Feuerfalters Verbringung der betroffenen Pflanzenteile auf geeignete Habitatflächen.
 - VA5 Schutz von Amphibien in definierten Bereichen (Paretzer Erdelöcher, Westufer Falkenrehrder Wublitz, Nördliche Baustellenzufahrt). Anlage von Amphibienschutzzäunen nach Maßgaben eines geeigneten Fachgutachters. Bei Nachweisen in Abschnitten in denen bislang keine Funde vorlagen, Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben des Fachgutachters. Regelmäßige Kontrolle durch den Fachgutachter. Entfernung der Zäune nach Beendigung der Baumaßnahmen.
 - VA6 Amphibienschutzzaun
 - VA8 Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben eines geeigneten Fachgutachters in Bereichen mit bekannten Zaunedeckenvorkommen (Naturschutzgebiet „Falkenrehrder Wublitz“, mittlere und nördliche Zufahrtsstraßen). Bei Nachweisen in Abschnitten in denen bislang keine Funde vorlagen, Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben des Fachgutachters. Kontrolle der Eingriffsbereiche auf Zaunedeckenvorkommen vor Baubeginn durch den Fachgutachter. Entfernung der Zäune nach Beendigung der Baumaßnahmen.
 - VA9 Reptilienschutzzaun
 - VA10 Beachtung der Bauzeitenbeschränkung vom 11. März bis 20. September im Naturschutzgebiet „Falkenrehrder Wublitz“ zur Vermeidung der Störung von Vögeln während der Brutzeiten.
 - VA11 Vermeidung von bauzeitlichen Störungen des Fischadlers und des Turmfalken durch Reduzierung von menschlichen Aktivitäten in der Horstschutzzone des Fischadlers (300 m Radius) bzw. im Umkreis von 100 m um den Nistkasten des Turmfalken. Vermeidung der Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen und Lagerflächen in diesen Zonen.
 - VA12 Horstschutzzone (300 m Radius), Puffer Nistkasten (100 m Radius)
 - VA13 Ausweichkasten Turmfalke
 - VA14 Einbringen von Stubben mit aufgerichtetem Wurzelstiel als Habitat für den Eisvogel in Abstimmung mit einem geeigneten Fachgutachter.
 - VA15 Absammeln von Zaunedecksen und Verbringen hinter die Schutzzäune.
 - VA16 Optimierung des Betriebs der Baustelleneinrichtungsfläche bei km 28,00 und der bauzeitlichen Umschlagstelle.

CEF-Maßnahmen

- ohne Darstellung:**
- CEF1 Bereitstellung von künstlichen Fledermausquartieren (optional).
 - CEF2 Bereitstellung von Vogelnistkästen und sonstigen Nisthilfen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- AE1 Einsaat der herzustellenden Böschungen der Kanalseitendämme mit gebiets eigenem oder Regiosaatgut in Abhängigkeit von den Bodenverhältnissen.
- AE2 Bepflanzung der landseitigen Böschung mit Gebüschgruppen.
- AE3 Ergänzung des Gehölzbestandes am Havelkanal.
- AE4 Einsaat der herzustellenden Bankette der Kanalseitendämme mit gebiets eigenem oder Regiosaatgut beidseitig des Betriebsweges.
- AE5 Abschnitte mit technisch-biologischer Ufersicherung (begrüntes Deckwerk).
- AE6 Flächenpool „Mittlere Havel“ – Schmergower Wiesen (siehe Beilage 9-3-16)
- AE7 Flächenpool „Mittlere Havel“ – Krielow Wiesen (siehe Beilage 9-3-16)
- AE8 Flächenpool „Mittlere Mark“ – Naturnahe Waldentwicklung (siehe Beilage 9-3-16)

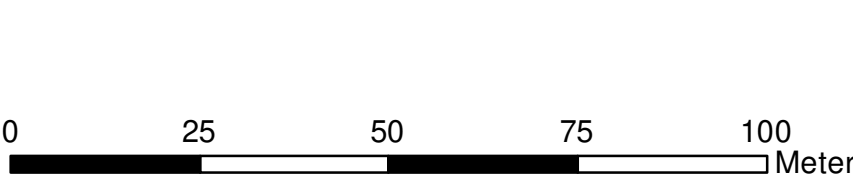
Sonstiges/Nachrichtlich

- Für die Umsetzung von Zaunedecksen bzw. Amphibien zu beschränkende Fläche
- Baueinrichtungsflächen, Bauzufahrten
- Erweitertes Untersuchungsgebiet des LBP
- Untersuchungsgebiet des LBP
- Eigentumsgrünze der Wasserstraßen- und Schiffsverkehrsverwaltung (WSV)
- Planfeststellungsgrenze

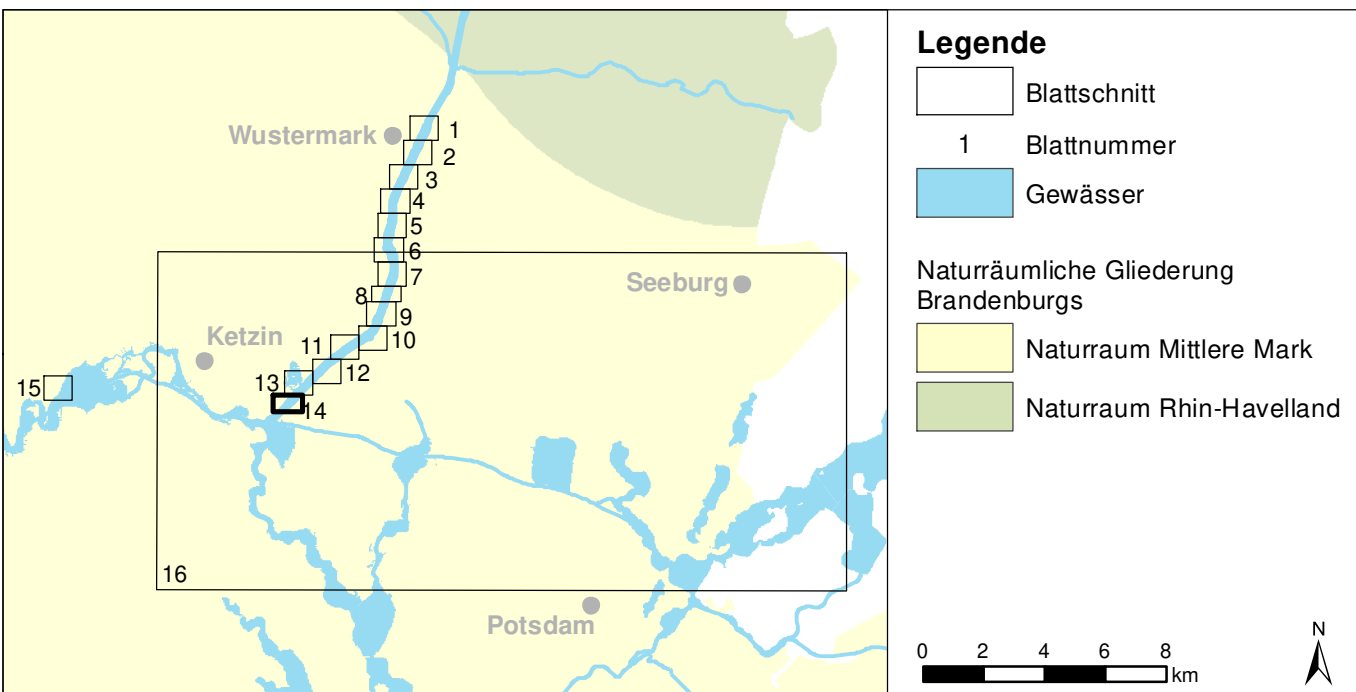
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten.
Dargestellte Abgrenzungen sind lagemaßig nicht eingemessen.

Quelle:
- IUS Biotopkartierung
- im Untersuchungsgebiet - Neukartierung 2019, Stichpunktkontrolle 2024
- im erweiterten Untersuchungsgebiet - Aktualisierung der IUS Biotopkartierung von 2010/2011
- Technische Planung (PTW, 10/2025)

Kartengrundlage:
- Digitale Bundeswasserstraßenkarte 1 : 2.000 (DBWK2)



Übersicht Kartenausschnitte



Beilage 9-3-14

Lagebezug: ETRS 1989 UTM Zone 33N
Alle Maßangaben in Meter (m).
Beispielhafte Darstellung.

Aufgestellt Berlin, den	28.01.2026	Unterschrift	Amts-/Dienstbezeichnung
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin	gez. Dietrich		LTRDir
Zeichnung	bearbeitet	Unterschrift im Auftrag	Amts-/Dienstbezeichnung
	28.01.2026	gez. Barth gez. Jakobs	TRDin Dipl.-Ing.
Zeichnung gefertigt / bearbeitet		Vermerk des bearbeitenden Ingenieurbüros	
		Zeichnung geprüft	
28.01.2026	gez. Scheurlein Dipl. Biol. Karl Scheurlein, Projektleiter		

PLANFESTSTELLUNG									
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin									
OrgEinheit	AB	BWAStr.Nr.	ZB	Kilometer	S	Objektident.Nr.	Objekt-ZK	OB	
8	3	6	5	7	0	1	3	3	3
9	3	6	5	7	0	1	3	3	3
Objektbenennung: Gewässerbett Havelkanal									
Objektteil: Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen, Ausbau Hvk km 22,90-33,80									
Einzelheit: LBP - Maßnahmenplan Ausschnitt 14, Hvk-km 33,393 bis km 33,800									
Die Übereinstimmung mit der Ausführung wird bestätigt:		Entwurf Nr. 13731.002.0051		Blatt Nr. 97		DVU-Identifikation			
Datum		Unterschrift, Funktion		Zeichnungs Nr. Hvk 02S20-9-3-		Maßstab: 1 : 1.000		DVU-Index	